

| | |
|---------------------|-------------|
| Datum | 22.06.2010 |
| Nr. ¹⁾ : | RA-231/2010 |

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Schmidt, Martin (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Name, Vorname (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Brand am 01.05.2010 im Recycling-Außenlager Chemnitz

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

ich würde mich freuen, wenn Sie mir folgende Fragen beantworten lassen könnten:

1. Hat der Betreiber des Recycling-Außenlagers am Chemnitzer Fischweg, das in der Nacht vom 01.05. zum 02.05.2010 gebrannt hatte, einen Auftrag zum Einbau der Brandmeldeanlage (BMA) bis zum 30.03.2010 der Unteren Immissionsschutzbehörde vorgelegt?
2. Erfolgt der Einbau einer BMA bis zum 30.06.2010? Wenn nein, warum nicht?
3. Wann haben seit dem 10.02.2010 Kontrollen zur Brandverhütung durch den Betreiber stattgefunden? (Bitte die Nachweise beifügen)
4. Wurde die Sanierung – wie von der Stadt Chemnitz gefordert – bis zum 31.03.2010 durchgeführt?
5. Seit wann liegt der Stadt Chemnitz der aktualisierte Lageplan aller möglichen Lagerbereiche vor?
6. Wurde durch den Betreiber die Bedarfslagerfläche genutzt? Wenn ja, wie?

Unterschrift (Fragesteller/in)

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

Dezernat 3

Recht, Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und
Marktwesen, Einwohner- und Meldewesen,
Personenstand, Lebensmittelüberwachungs- und
Veterinärwesen, Umwelt, Abfallwirtschaft,
Tierpark, Kriminalprävention



Stadt **CHEMNITZ**

Stadt Chemnitz • Dezernat 3 • 09106 Chemnitz

Stadtrat
Herrn Martin Schmidt
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Markt 1
09111 Chemnitz

| | |
|---------------------|-------------------------------------|
| Dienstgebäude | Elsasser Straße 8 09120 Chemnitz |
| Datum | 09.07.2010 |
| Unser(e) Zeichen/Az | 36.31Bo32.30.38-754/10 |
| Durchwahl | 36 56 |
| Auskunft erteilt | Frau Bock (Frau Kühnert) |
| Zimmer | 104 (105) |
| Datum & Zeichen | 10.24.12 |
| Ihres Schreibens | |
| E-Mail | Antje.Bock@Stadt- Chemnitz.de |

Anfrage vom 22.06.2010 – RA-231/2010; Brand am 01.05.2010 im Freilager der Firma CED Entsorgungsdienst Chemnitz GmbH

Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für Ihre o. g. Anfrage, zu der wir Ihnen Folgendes mitteilen können:

zu 1. und 2.

Der zur Überwachung am 10.02.2010 festgelegte Termin 30.03.2010, bis zu dem der Unteren Immissionsschutzbehörde die Auftragserteilung zum Einbau der Brandmeldeanlage vorzulegen ist, wurde seitens der Fa. CED nicht eingehalten.

Nach entsprechender Nachfrage bei der Fa. CED teilte diese mit Schreiben vom 15.04.2010 (Posteingang am 21.04.2010) mit, dass der festgelegte Zeitraum 30.06.2010, bis zu dem der Einbau der Anlage erfolgen soll, terminlich nicht realisierbar sei und mit dem Prüfingenieur für baulichen Brandschutz der 31.12.2010 vereinbart gewesen sei.

Noch bevor die Untere Immissionsschutzbehörde auf das Schreiben der Firma reagieren konnte, kam es Anfang Mai zum besagten Brandereignis. Dieses wurde zum Anlass genommen und eine nachträgliche Anordnung erlassen, die zum Inhalt hat, dass die Brandmeldeanlage bis zum 30.09.2010 einzubauen und zur Feuerwehr aufzuschalten ist. Des Weiteren wurde die Vorlage eines Wachplanes gefordert, aus dem hervorgeht, wie bis zur Inbetriebnahme der Brandmeldeanlage die brandschutztechnische Überwachung gewährleistet wird. Eine diesbezügliche Information durch die Fa. CED gegenüber der Unteren Immissionsschutzbehörde erfolgte unverzüglich nach Zugang des Bescheides.

zu 3.

Durch den Betreiber wurden interne Begehungen bzgl. Brandverhütung durchgeführt (siehe Anlage).

Für Kontrollen zur Brandverhütung außerhalb der Betriebszeit ist eine externe Wachschutzfirma durch die Firma CED beauftragt, die ihre Streifengänge wie folgt durchgeführt hat bzw. durchführt:

Telefon 0371 488-1930
Fax 0371 488-1993
E-Mail dezernat3@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

kein Zugang für
elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente

Erreichbarkeit
Straßenbahn Linien 5, 6/
Bus Linie 22
Haltestelle: Treffurthstraße/
Bruno-Saizer-Straße

Wirtschaftsregion
Chemnitz - Zwickau

Im Zeitraum 10.02.10 bis einschließlich 03.05.2010 wurden allnächtlich drei Kontrollgänge jeweils zwischen 20.00 und 06.00 Uhr durchgeführt und zusätzlich an Samstagen ein Kontrollgang zwischen 14.00 und 18.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen zusätzlich ein Kontrollgang jeweils zwischen 08.00 und 18.00 Uhr.

Am 04.05.2010 wurden fünf Kontrollen im Zeitraum 19.00 bis 06.00 Uhr durchgeführt und ab dem 05.05.2010 wurde die Anzahl der allnächtlichen Kontrollen auf vier zwischen 20.00 und 06.00 Uhr erhöht.

Zusätzlich zu den allnächtlichen Kontrollen wurden tagsüber am 08.05.2010 insgesamt drei Kontrollen zwischen 14.00 und 20.00 Uhr und am 09.05.2010 insgesamt fünf Kontrollen zwischen 06.00 und 20.00 Uhr durchgeführt.

Ab dem 10.06.2010 wurde die Anzahl der Kontrollen nochmals neu festgelegt und bis dato auch so durchgeführt und zwar allnächtlich fünf Kontrollen zwischen 20.00 und 06.00 Uhr, samstags zwei Kontrollen zwischen 14.00 und 18.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen drei Kontrollen zwischen 08.00 und 18.00 Uhr.

zu 4. und 5.

Bei der unter Nr. 4 formulierten Anfrage beziehen Sie sich wahrscheinlich auf das Überwachungsprotokoll vom 11.02.2010, so dass Sie offensichtlich mit „Sanierung“ die Sanierung der Sichtschutzwand meinen. Der geforderte Nachweis ging mit Schreiben vom 15.04.2010 am 21.04.2010 bei der Unteren Immissionsschutzbehörde ein.

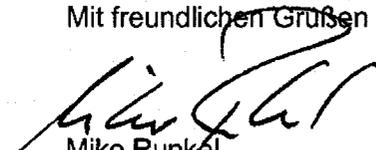
Zum gleichen Datum wurde auch der aktualisierte Lageplan eingereicht.

zu 6.

Im Zeitraum um das Brandereignis war die Bedarfslagerfläche in Benutzung. Das Bedarfslager wurde als Abstellfläche für Abrollcontainer genutzt.

Für weitere Anfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

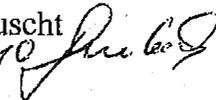


Miko Runkel
Bürgermeister

Anlage

Protokoll zur BVS Fischweg v. 12.3.10

Teilnehmer: Hr. Steinbach (Brandschutzbeauftragter)
Hr. Krauße (Niederlassungsleiter)

1. Der Schlauchkasten an der Halle 1 ist eingabeult und muss ausgetauscht werden. V: Hr. Steinbach T: sofort *ed. 19.03.2010* 
 2. Die Notausgangstür Halle 3 ist zugestellt und muss freigeräumt werden. V: Hr. Krauße T: sofort *ed. 15.3.10* 
 3. Der Ballenabstand an der Halle 2 ist zu beachten. V: Hr. Krauße T: sofort *ed. 12.3.10* 
 4. Die Standplätze der Feuerlöscher wurden überprüft.
 5. Die 2 Kartons im Gang Verwaltung sind ins Archiv zu verbringen (Stolpergefahr). V: Hr. Krauße T: sofort *ed. 15.3.10* 
- gez. Steinbach  gez. Krauße 

Protokoll zur BVS Fischweg v. 21.4.10

Teilnehmer: Hr. Steinbach (Brandschutzbeauftragter)
Hr. Krauß (Niederlassungsleiter)

1. Die Motorenhäuser der Sortieranlage sind vom Staub zu befreien.

V: Hr. Krauß

T: sofort

ed. 23.4.10

2. Die Ordnung und Sauberkeit der Werkstatt ist zu verbessern

V: Hr. Krauß

T: kurzfristig

wöchentl. Kontrolle

3. Der Feuerweherschließzylinder am Eingangstor wurde gereinigt.

4. An der Raucherinsel hinter der Verwaltung wurde vorsorglich ein Wassereimer bereitgestellt.

5. Ein Rad des 50kg Feuerlöschers ist defekt und muss erneuert werden.

V: Hr. Steinbach

T: sofort

27.04.10 fuchs

gez. Steinbach

gez. Krauß

Protokoll zur BVS Fischweg v. 17.5.10

Teilnehmer: Hr. Steinbach (Brandschutzbeauftragter)
Hr. Krauß (Niederlassungsleiter)

1. Der betriebsinterne Informationsfluss beim Brand v. 1.5.10 wurde ausgewertet und positiv eingeschätzt.

2. Bis zum Abtransport des Brandmaterials ist der Brandplatz mehrfach täglich zu begehen, die Steifengänge der Wachfirma sind speziell an den Wochenenden zu verstärken. V: Hr. Steinbach/ Hr. Krauß T: laufend

3. Der Ablauf der Verladung des Brandmaterials wurde durchgesprochen. Es wurde festgelegt, dass während der Verladung ein Havariearbeiter ständig anwesend ist und eine Brandwache absichert. Die technischen Voraussetzungen sind durch die Havarie zu stellen.

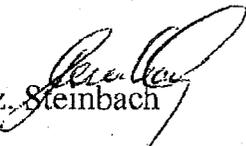
gez. Steinbach

gez. Krauß

Protokoll zur BVS Fischweg v. 18.5.10

Teilnehmer: Hr. Steinbach (Brandschutzbeauftragter)
Hr. Krauß (Niederlassungsleiter)

1. Bei der Begehung fielen keine groben Mängel auf.
2. Aufgrund der zu erwartenden Temperaturen sind zusätzliche Streifengänge durch die Havarieabteilung abzusichern.
3. Vorsorglich stellt die Havarieabteilung ausreichend Schlauchmaterial zur Verfügung.

gez. Steinbach 

gez. Krauß 